

Timotheus-Training

SCHRIFTGEBUNDEN. PRAXISORIENTIERT. NACHHALTIG.

Ein Programm zur Zurüstung von
Mitarbeitern in Gemeinde und Mission
im Rahmen einer aktiven Ortsgemeinde

Unser Anliegen

Die Entstehung und Festigung von neuen Gemeinden fördern.

Etablierte Gemeinden ermutigen, Bewährtes festzuhalten und Neues zu wagen, vorwärtszugehen und dennoch beieinanderzubleiben.

Für beides brauchen wir im In- und Ausland deutlich mehr Mitarbeiter und Leiter, die sich auf diese Herausforderungen vorbereiten.

Unser Auftrag

Ob Gemeinden wachsen und ein gesundes Zuhause für Kinder Gottes bieten oder nicht, hängt neben dem Segen Gottes vor allem von ihren Mitarbeitern und Leitern ab. Deshalb wollen wir Männer und Frauen anleiten so zu werden, wie Gott sie haben möchte. Das setzt die Bereitschaft zu geistlicher Charakterveränderung voraus (Sein), zu praktischen Lernschritten im Dienst für Gott (Können) und zu einer Vertiefung ihrer Bibelkenntnis (Wissen).

Sowohl alte als auch neue Gemeinden brauchen liebevolle, gottesfürchtige MitarbeiterInnen, die sind und tun, wovon sie reden. Wir sehen unseren Auftrag darin, solche Geschwister weiter zuzurüsten und bei Interesse in lebenslanger Lerngemeinschaft mit anderen, die für Gott vorwärtsgehen wollen.

Unsere Merkmale

Schriftgebunden

Bei aller Berücksichtigung hilfreicher Erfahrungen im Gemeindebau, wissenschaftlicher Erkenntnisse, kultureller Gegebenheiten und unserem aktuellen Verständnis von Gottes Führung, wollen wir der Autorität des Wortes Gottes immer die höchste Priorität einräumen.



Daher werden wir gemeinsam ...

- ... Gottes Wort besser kennen und lieben lernen und ihm gehorchen
- ... lernen, wie man es gewinnbringend studiert und weitergibt
- ... in der Auseinandersetzung mit aktuellen Strömungen in der evangelikalen Welt eigene Standpunkte in schwierigen Fragen der Seelsorge, der Leiterschaft, der Gründung neuer Gemeinden, etc. erarbeiten.
- ... Dienst für Gott einüben, gemäß unserer individuellen Begabung und den biblischen Rahmenbedingungen für Männer und Frauen.

Praxisorientiert

Die meisten Mitarbeiter haben ein immenses Wissen in ihren Köpfen, Regalen und Computern gelagert. Aber dass man mit Freunden, die Jesus noch nicht nachfolgen, sehr engagierte Bibel-Gespräche haben kann, haben sie noch nicht erlebt. Wie man einem jungen Bruder helfen kann, ein hingeebener Jünger Jesu zu werden, hat ihnen noch niemand gezeigt. Und wie soll man einem entmutigten Mitarbeiter oder einem auf seiner Sünde bestehenden Bruder bzw. Schwester dienen? Der Herr Jesus hat diese Dinge seinen Jüngern im täglichen Leben beigebracht.

Deswegen wollen auch wir ...

- ... gemeinsam Menschen zu Jüngern machen, damit sie Jesus ähnlicher werden und geistliche Charakterveränderung erfahren.
- ... lernen, wie man Jesus Christus auf dem Weg der Selbstverleugnung nachfolgt
- ... erleben, wie man von reiferen Geschwistern lernen und jüngere Leute in verbindlichen Lernbeziehungen fördern kann (Mentoring).
- ... Bibel lesen, beten, Geschwister besuchen, Hauskreise leiten, Freundschaften pflegen, das Evangelium verbreiten, Predigten vorbereiten und halten, Arbeit in Leitungskreisen kennenlernen, seelsorgerliche Gespräche führen, Menschen in Not helfen und all die anderen Dinge anpacken, die sich im normalen Gemeindealltag ereignen.

Nachhaltig

Viele Mitarbeiter kehren enthusiastisch von Schulungen zurück. Doch zuhause holt sie, meist schneller als gedacht, die raue Wirklichkeit ein: falsche Erwartungen,

Missverständnisse, Meinungsverschiedenheiten, Verletzungen, die Trägheit der Geschwister und die Ecken und Kanten des eigenen Charakters – und schon ist wieder alles beim Alten.

Nun, wir können den Gemeindealltag nicht in ein Paradies verwandeln, aber es ist unser Ziel, unseren Teilnehmern bei einem möglichst reibungslosen Übergang in ihren künftigen Dienst zu helfen.

Deswegen werden wir ...

- ... mit ihnen lernen, wie man konstruktiv und mit Ausdauer in geistlicher Einheit in einem Team oder unter einer bestehenden Leiterschaft zusammen arbeitet
- ... mit ihnen herausfinden, wie man auf geistliche Weise mit Frust und Bitterkeit fertig wird und die Ziele Jesu immer wieder neu ins Auge fasst
- ... Methoden verwenden, die bei Bau und Vervielfältigung von Gemeinden von jedem Mitarbeiter angewendet werden können.
- ... sie gemeinsam mit reifen Geschwistern in ihrer Gemeinde in den ersten 12 Monaten nach dem Praxiskurs bei der Umsetzung des Gelernten begleiten
- ... ihnen Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen und zur gegenseitigen Ermutigung bieten, gemeinsam mit anderen Mitarbeitern in ihrer Region.

Unsere Zielgruppe

Wir freuen uns auf lernwillige Christen, schwerpunktmäßig zwischen 25 und 40 Jahren, die eine gute biblische Basis und einige Jahre Erfahrung in Mitarbeit und/oder Leitung christlicher Arbeit mitbringen. Theologisch haben sie eine konservative, aber konstruktive, lern- und veränderungsbereite Einstellung. Sie kommen aus verschiedenen sozialen und finanziellen Situationen, sind aber in der Lage, sich selbst und (falls vorhanden) ihre Familie zu versorgen. Ihr Bildungsniveau und ihr ethnischer Hintergrund hindern sie nicht an der konstruktiven Teilnahme an einem Lehrplan, der zum einen vom Teilnehmer die aktive Auseinandersetzung mit verschiedenen theologischen und gesellschaftlichen Positionen fordert und zum anderen Integration und Mitarbeit im Rahmen einer deutschsprachigen Gemeinde und ihres Umfeldes voraussetzt.



Sie erwarten vom Timotheus-Training eine positive Veränderung ihrer Einstellungen und Fähigkeiten im Dienst für Gott und ihre Mitmenschen. Sie bringen Fragen und Herausforderungen aus ihrem bisherigen Umfeld mit und möchten von Vorbildern im Glaubensleben lernen, wie sie damit umgehen können.

Unser Schulungs-Weg

	Phase 1	Phase 2	Phase 3	Phase 4	Phase 5
Zeitraum	3 Mon.	3 Mon.	6 Mon.	12 Mon.	Lebenslang
Inhalt	Aufwärmen	Biblische Grundlagen	Jüngerschaft im Praxiskurs	Individuelle Begleitung	Gemeinsames Lernen mit Gleichgesinnten
Ort	noch Zuhause	Burgstädt	Bad Kissingen	Am Einsatzort	Am Einsatzort
MottoSchriftgebunden.....Praxisorientiert.....Nachhaltig.....				

Phase 1: Aufwärmen – noch Zuhause

Kurzes zentrales Einführungsseminar (Wochenende) drei Monate bevor der Kurs in Burgstädt startet, zur Orientierung und gegenseitigem Kennenlernen. Die Schüler erhalten einige anfängliche Aufgaben (Bücher zu lesen, Vorbereiten eines biblischen Buchs oder Themas, Sammeln von Informationen, die später im Unterricht wichtig sein werden).

Zeitaufwand: 3-5 Stunden pro Woche, in der Zeit bis zum Beginn von Phase 2.

Phase 2: Biblische Grundlagen – Kurzbibelschule Burgstädt

100 Tage, von Anfang September bis Mitte Dezember biblische Grundlagen an der Kurzbibelschule in Burgstädt / Sachsen: Gottes Wort verstehen, geistlich reifen, Gemeinde bauen. Siehe www.bibelburg.de. Für TT-Bewerber, die bereits die KBS Burgstädt oder eine andere bibelorientierte Ausbildung absolviert oder die sich an-

derweitig eine solide biblische Basis (z. B. SBS) erarbeitet haben, kann Phase 2 (nach Rücksprache) entfallen.

Zeitaufwand: 3 Monate Vollzeit.

Phase 3: Jüngerschaft im Praxiskurs – Bad Kissingen

Mentoring

Jüngerschaftsorientierte Begleitung durch einen Lehrer.

Unterricht

Bibelkunde, Bibelstudium, Grundlagen verschiedener Dienstbereiche, Untersuchung schwieriger Fragen anhand von Fallstudien, Auseinandersetzung mit heutigen Entwicklungen in Gemeinde, Theologie und Gesellschaft. (Details dazu in der Themenübersicht auf der nächsten Seite.)

Praxis

Evangelistische Einsätze, Hauskreise aller Art, Jugendarbeit, Dienst unter Migranten, Verkündigung, Gelerntes Lehren, sozial-diakonische Arbeiten.

Praktikum

Einblick in Gemeindegründungsarbeiten, junge Gemeinden, traditionelle Gemeinden, multikulturelle Missionsarbeit, Großstadtmissionsarbeit.

Zeitaufwand: 6 Monate Vollzeit.

Phase 4: Individuelle Begleitung

- Rückkehr in den Beruf, in die Gemeinde bzw. einen neuen Einsatzort oder -bereich
- Individuelle Begleitung durch reifere Geschwister vor Ort und regelmäßige Betreuung durch TT-Mentoren (E-Mail, Telefon, Besuche, Seminare)
- Jüngerschaftsorientiertes Arbeiten praktizieren

Zeitaufwand: Zwei Wochenendseminare und eine gemeinsame Abschlusswoche für alle Schüler, ansonsten abhängig vom persönlichen Lebensrhythmus.

Inhalte der Schulung

in Mentoring, Praxiseinsätzen und Unterricht

Als Jünger Jesu leben

- ... und andere zu Jüngern machen
- Vorbilder im Glauben
- Christlicher Charakter
- Umgang mit Gaben und Grenzen
- Vergangenheit verarbeiten und Zukunft planen
- Gesunde Entscheidungen treffen
- Spannungsfeld Ehe/Familie, Beruf und Gemeinde
- Sexualethik
- Kindererziehung
- Umgang mit Geld
- Gesunde Freundschaften
- Beziehungen und Konflikte gestalten

Umgang mit der Bibel

- Ein Bibelbuch studieren und lehren
- Gesunde Lehre aus der Schrift entwickeln
- Schwierige Bibeltexte auslegen und verwenden
- Bibelgespräche und Predigten vorbereiten und halten
- Apologetik

Geistliche Leiterschaft

- Leiterschaft, Ältestenschaft, Hirtendienst
- Ehrenamtliche und vollzeitliche Mitarbeit – Chancen und Herausforderungen
- Wachstum und Veränderung in etablierten Gemeinden gestalten
- Erwachsenen lernen helfen, Mitarbeiter und Leiter schulen
- Kooperation mit unterschiedlichen Christen und Gemeinden.

Hinweis: Gleichzeitig verweisen wir auf den Stoffplan der Kurzbibelschule Burgstädt.

Viele grundlegende Fächer werden dort schon abgedeckt (siehe auch <http://bibelburg.de/content/view/28/35/>)

Evangelisation, Diakonie, Mission

- Evangelisation unter Deutschen und Migranten
- Missionarische Kinder-, Jugend-, Frauen- und Seniorenarbeit
- Entdeckerbibelstudien
- Sozial-diakonischer Auftrag: gesunde Standpunkte entwickeln und vielfältige Möglichkeiten kennenlernen
- In der Welt leben zwischen Freundschaft und Absonderung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Die Gemeinde und ihre Missionare auf eine Entsendung vorbereiten
- In Partnerschaft leben mit Missionar, Missionsgesellschaft und Gruppen im Einsatzgebiet
- Missionstheologie: biblische Grundlagen, geschichtliche Entwicklungen, Auseinandersetzung mit aktuellen Trends.

Gemeinde

- Gemeindepraxis: geistlicher Umgang miteinander, Gottesdienstgestaltung, Freizeiten, Taufen, Beerdigungen, effektive Sitzungen, Musik, ...
- Hauskreis- und Kleingruppenarbeit
- Besuchsdienst, auch Kranken- und Trauerbesuche
- Seelsorge
- Korrekturmaßnahmen
- Einen Ehekurs leiten
- Zielgruppenarbeiten: Kinder, Jugend, Senioren, Frauen, Männer, ...
- Rechts-, Steuer- und Versicherungsfragen für Vereine
- Zeitfragen und ihre Konsequenzen
- Neue Gemeinden gründen – Grundlagen und Modelle

Phase 5: Lebenslanges Lernen mit Gleichgesinnten

- Gemeinsame Studienprojekte mit anderen
- Gelerntes anwenden und multiplizieren, sowohl im persönlichen Bereich, in der Gemeinde und über die Gemeinde hinaus
- Gegenseitige Ermutigung und Unterstützung solcher, die jüngerschaftsorientierte Konzepte entsprechend den vorhandenen Personen und ihren gemeindlichen Situationen anwenden.

Zeitaufwand: Abhängig von den persönlichen Prioritäten und Möglichkeiten

Lehrer

Wolfgang Arenz, Schweinfurt; Joachim Deschner, Schweinfurt; Andreas Ebert, Kirchberg; Jürgen Fischer, Berlin; Christian Göttemann, Schwebheim; Markus Hartmann, Bad Kissingen; Manfred Herbst, Schweinfurt; Hartmut Jaeger, Haiger-Steinbach; Lothar Jung, Dillenburg-Manderbach; Hubert Keil, Bad Kissingen; Erwin Keck, Ochsenhausen; Wolfgang Klöckner, Obergünzburg; Eberhard Platte, Wuppertal; Daniel Platte, Schriesheim; Wolfgang Seit, Bad Kissingen; Karlheinz Vanheiden, Gefell; Marco Vedder, Bad Kissingen; Markus Wäsch, Dillenburg-Manderbach

Mentoren

- Markus und Ute Hartmann, Bad Kissingen
- Hubert und Carola Keil, Bad Kissingen
- Andre und Sigrid Meyer, Bad Kissingen
- Wolfgang und Bärbel Seit, Bad Kissingen
- Marco und Steffi Vedder, dann Bad Kissingen

Leitungsteam

Markus Hartmann, Bad Kissingen: Verh., Mitaltester in der Brüdergemeinde Bad Kissingen, 1997 beim TMG (9monatiges Trainingsprogramm) in Salzburg, seit August 2010 in der vollzeitlichen Gemeindegemeinschaft mit den Schwerpunkten Seelsorge, Hirtenamt und Mitarbeiterbetreuung.



Lothar Jung, Dillenburg-Manderbach: Verh., 4 erwachsene Kinder. Mitältester in der Brüdergemeinde in Manderbach, seit mehr als 20 Jahren im Reisedienst der Brüdergemeinden, viele Jahre Schwerpunkt Jugendarbeit, jetzt Gemeindegemeinschaft. Lehrer an der Bibelschule Burgstädt.

Wolfgang Seit, Bad Kissingen: Bad Kissingen: Verh., 3 erwachsene Kinder. Mitgründer und Mitältester in der Brüdergemeinde Bad Kissingen. 1990 Teilnahme am DITP (9monatiges Trainingsprogramm) in San Leandro, Kalifornien. Seit 2003 im vollzeitlichen Dienst der Brüdergemeinden mit den Schwerpunkten örtliche Gemeindegemeinschaft und überörtliche Seminararbeit mit dem Anliegen, das missionarische Engagement der Gemeinden zu stärken. Lehrer an der Bibelschule Burgstädt.

Marco Vedder, Bad Kissingen: Verh., 4 Kinder. Aufgewachsen und Mitarbeit in der Brüdergemeinde Waldbröl, 4 Jahre Gemeindegründung in Bingen, 3 Jahre Mission im Kongo, TMG (9 monatiges Trainingsprogramm) Salzburg, 10 Jahre Mission in Sambia. Begabung und Anliegen für: Mitarbeiter-Schulung, biblische Lehre, Hirtendienst, Leitungsaufgaben.

Zeitpunkt

Die vorbereitenden Lese- und Beobachtungs-Aufgaben der ersten Phase sollten von den Teilnehmern ab Juni 2013 angepackt werden, bevor sie sich im August mit den Leitern und den Teilnehmern des Vorgängerkurses zu einem gemeinsamen Wochenende treffen.

Die zweite Phase, der Kurs an der Kurzbibelschule in Burgstädt, findet von September bis Mitte Dezember statt. Nähere Infos und die dortigen Bewerbungsunterlagen finden sich unter www.bibelburg.de.

Zum Praxiskurs wird den Teilnehmern empfohlen, im Lauf des Januar 2014 nach Bad Kissingen zu ziehen. So können sie sich an die örtlichen Gegebenheiten und die Gemeinde gewöhnen, bevor am 1. Februar dann die Kursaktivitäten starten. Diese dritte Phase endet am 27. Juli 2014.

Das Praxisjahr, das jeder Teilnehmer an seinem alten oder neuen Einsatzort verbringt, läuft von September 2014 bis August 2015 und schließt mit einer gemeinsamen Seminar-Woche ab.

Veranstaltungsort Bad Kissingen

Bad Kissingen ist eine Kreisstadt in Unterfranken mit 21.000 Einwohnern (bayrisches Staatsbad).

Geistliche Situation in der Rhön, Unterfranken: Die Gegend ist überwiegend katholisch, nur vereinzelt evangelikale Gemeinden, die ab den 70er Jahren entstanden sind.

Entstehung und Situation der Gemeinde Bad Kissingen: Die Christliche Gemeinde Bad Kissingen entstand 1985 aus einem Hauskreis der Gemeinde Bad Neustadt/Saale mit 15 Erwachsenen. Es folgte eine positive, kontinuierliche Gemeindeentwicklung mit etlichen Bekehrungen. 1997 Entstehung einer Tochtergemeinde in Hammelburg. Strategische Sicht für weitere Gemeindegründungen in die Kleinzentren der Umgebung wie Münnerstadt und Bad Brückenau. Die Gemeinde besteht zurzeit aus ca. 120 Geschwistern mit ca. 50 Kindern. Altersschwerpunkt zwischen ca. 35 und 50 Jahren. Es besteht eine Arbeit unter Kindern, Jungschar, Teenies, Jugendlichen. Neben einer ausgeprägten Hauskreisarbeit für Gläubige gibt es mehrere evangelistische Hauskreise an verschiedenen Orten.

Gemeinden im Umfeld: Bad Neustadt/Saale, Hammelburg, Schweinfurt (mehrere), Bischofsheim.

Preise

Kurzbibelschule Burgstädt – 3 Monate

Gesamtkosten: 950,00 EUR (inkl. Unterkunft und Verpflegung)

Praxiskurs Bad Kissingen – 6 Monate

Kursgebühr: 1500,00 EUR, inkl. Bücher (plus Miete und Lebenshaltungskosten, etc. - Beim Finden einer Miet- bzw. Wohngelegenheit sind die Geschwister aus Bad Kissingen gerne behilflich.)

Veranstalter

Stiftung der Brüdergemeinden in Deutschland,
in Zusammenarbeit mit der Christlichen Gemeinde Bad Kissingen.

„Ich habe sehr viel von der Mentoringbeziehung profitiert. Diese Einblicke in das Leben von B. waren für mich sehr wertvoll und einzigartig, von ihr als erfahrene und reife Schwester zu hören, wie sie mit bestimmten Situationen umging, einfach mit ihr auszutauschen, war sehr bereichernd und hilfreich. Auch durch die Teilnahme am Frauentreff, Teenkreis und Hauskreis konnte ich viele motivierte Geschwister kennenlernen und von ihnen lernen unverkrampftes Christsein zu leben; ihre Hingabe und dass sie sehr auf Beziehungen achten, hat mich beeindruckt und angeregt.“ Eva-Maria

Kontakt und Bewerbungsunterlagen

Je früher eine Bewerbung eingeht, desto größer die Chancen, einen der maximal 8-10 Kursplätze zu erhalten. Weitere Infos und Bewerbungsunterlagen bei:

Timotheus-Training

c/o Lothar Jung

Neustr. 18

D-35685 Dillenburg

Tel. 02771-41324

Fax 02771-360079-29

E-Mail: L.Jung@christ-online.de

www.timotheus-training.de

„Es gab viele neue und altbewährte Gedanken, die mir wichtig geworden sind, wie zum Beispiel das Gebet. Mir ist deutlich geworden, dass ohne viel Gebet gar nichts geht. Wir haben angefangen, uns nun als Ehepaar wenn möglich einmal am Tag Zeit zu nehmen um für uns wichtige Anliegen gemeinsam zu beten, und dann natürlich die persönliche Stille vor Gott.“ Uwe

„Ich hatte gehofft, praktische Gedanken für Evangelisation und Gemeindeleben mitzunehmen. Dazu habe ich wirklich zahlreiche Impulse bekommen.“ Clemens

**Und was du von mir in Gegenwart
vieler Zeugen gehört hast, das vertraue
treuen Menschen an, die tüchtig sein
werden, auch andere zu lehren. 2Tim 2,2**